

Grüne im Durlacher Ortschaftsrat fordern am Bahnhof Durlach mehr Parkplätze für Fahrräder – aber auch für PKW

Die Durlacher Grünen haben einen Antrag in den Durlacher Ortschaftsrat eingebracht, in dem sie eine umfassende Überplanung und Erweiterung der Park-and-Ride (P+R) und Bike-and-Ride (B+R)-Infrastruktur im Bereich des Bahnhofs Durlach fordern. Diese soll im Rahmen der Planungen zum Sanierungsgebiet Stadteingang Durlach erfolgen, ein Vorziehen soll aber geprüft werden, um eine kurzfristige Verbesserung der Situation zu erreichen. Die Fahrradabstellanlage soll ein möglichst Vandalismus sicheres Abstellen auch höherwertiger Räder wie E-Bikes ermöglichen. Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzsituation der Stadt verweisen sie auf umfangreiche Fördermöglichkeiten.

„Der Bahnhof Durlach ist der zweitbedeutendste Bahnhof in Karlsruhe. Sein Einzugsbereich umfasst dabei nicht nur Durlach, sondern den gesamten Karlsruher Osten von der Oststadt und der Waldstadt bis in die Höhenstadteile und auch Weingarten sowie das Pfinztal“, so Martin Pötzsche, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Durlacher Ortschaftsrat. Aufgrund dieses großen Einzugsbereichs wird für die Anfahrt zum Bahnhof häufig das Fahrrad oder der Pkw genutzt.

Die Parkmöglichkeiten für Fahrrad und Auto wurden auf Initiative der Grünen bereits in der Vergangenheit erweitert: Die B10 hinter dem Bahnhof wurde 2017 auf zwei Spuren zurückgebaut und mit dem freiwerdenden Platz 46 P+R-Parkplätze geschaffen, was die Grünen 2009 beantragt hatten. Am Busbahnhof wurden 2018 10 Fahrradboxen aufgestellt, was ebenfalls auf einen Grünen-Antrag zurückgeht.

„In der Zwischenzeit haben sich die Verkehrsverhältnisse deutlich verändert. Das Land Baden-Württemberg finanziert heute ab Durlach deutlich mehr Nah- und Regionalzüge als noch vor 10 Jahren. So ist der Takt nach Stuttgart und auch nach Heidelberg heute dreimal so dicht als noch 2018.“ So Dietmar Maier, Verkehrsexperte der Grünen-Fraktion. Trotz des schmerzhaften Rückgangs von Fernverkehrshalten in Durlach habe das zusammen mit dem Deutschland-Ticket einen deutlichen Anstieg der Nachfrage bewirkt. Und er hat auch Zahlen: „Alleine in den fünf Jahren zwischen 2019 und 2024 ist die Zahl der Fahrgäste am Bahnhof Durlach unter der Woche um 25% gestiegen, an Wochenenden sogar um 70%.“, so Dietmar Maier.

Die Parkmöglichkeiten um den Bahnhof reichen längst nicht mehr aus: Die Fahrradboxen am Busbahnhof waren schnell ausgebucht, auch die Fahrradständer am Bahnhof sind voll belegt. Der P+R-Parkplatz an der B10 ist häufig überfüllt mit der Folge, dass viele Pendler in den umliegenden Wohnstraßen parken.

Vor diesem Hintergrund, und auch um die Anwohner der umliegenden Straßen (insb. Hauptbahnstraße, Raiherwiesenstraße, Untermühlsiedlung) vom Parkdruck durch Pendler zu entlasten, beantragen die Grünen Planungen für einen Ausbau.

Zur Finanzierung verweisen die Grünen auf umfangreiche Fördermöglichkeiten durch den Bund und das Land Baden-Württemberg für P+R und B+R-Anlagen. Auch die Bahn bietet im Rahmen einer „Bike+Ride-Offensive“ Unterstützung für die Schaffung zusätzlicher Fahrrad-Abstellmöglichkeiten.

Die Fahrradabstellanlage soll mit Einzelboxen, als Sammelschließanlage oder als vollautomatisches System ein möglichst vandalismus sicheres Abstellen auch höherwertiger Räder wie E-Bikes ermöglichen. Die Grünen betonen: Gerade moderne B+R-Anlagen können zu einem Aushängeschild einer Stadt werden und nennen als Beispiele das 2013 erbaute Radhaus in Offenburg mit 120 Stellplätzen und das neu errichtete, vollautomatische Radhaus in Heilbronn mit 122 Plätzen. Letzteres wurde im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und durch das Land Baden-Württemberg nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz LGVFG gefördert.

Und auf einen weiteren Aspekt weisen die Grünen hin: je nach Standort von zusätzlichen P+R-Parkplätzen kann sogar eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Durlacher Altstadt erreicht werden, schließlich wurden in der Diskussion um das Altstadt-Verkehrskonzept von anderen Fraktionen zusätzliche Parkmöglichkeiten um die Altstadt gefordert. Das Zentrum von Durlach sei mit der Straßenbahn ab Auer Straße nach ein bis zwei Haltestellen oder auch einem kurzen Fußweg erreichbar.